

Zirkoniumdioxid:

Transluzente Blanks

Mit dem ZENOSTAR-Konzept präsentierte Wieland bereits eine wirtschaftliche Alternative zu NEM-Versorgungen. Die Weiterentwicklung des Konzeptes erfährt nun durch das neue hochtransluzente ZENOSTAR Zr Translucent eine Vervollständigung.



Die voreingefärbten Blanks in den Grundfarben Pure, Light, Medium und Intense führen zur schnellen und einfachen Reproduzierung der 16 gängigsten Zahnfarben. Das Zirkoniumdioxid der neuen Generation kombiniert höchste Transluzenz mit herausragenden mechanischen Eigenschaften und verbessertem hydrothermalen Alterungsverhalten. Da das Material gleicher-

maßen für Kronen- und Brückengerüste als auch monolithische Arbeiten geeignet ist, bleibt die Lagerhaltung im Labor übersichtlich. Wirtschaftlich ist auch das einheitliche Sinterprogramm für alle Arbeiten bei 1.450 °C. Das bedeutet Zeiterparnis und eine bessere Auslastung des Sinterofens.

Für die Farbgebung von monolithischen Arbeiten aus Zirkonoxid stehen zwei Möglichkeiten der Einfärbung zur Verfügung. Die ZENOSTAR Pinselinfiltrationstechnik, bei der die Färbeflüssigkeit vor dem Sinterbrand aufgetragen wird, oder das neue ZENOSTAR Art Module für die Maltechnik. Das ZENOSTAR Art Module ist ein kompaktes und wirtschaftliches Sortiment und erhöht die Ästhetik der ZENOSTAR Restaurationen. Es setzt sich aus folgenden Massen zusammen: 4 Bodystains A-D, 16 Malfarben sowie für die Einschichttechnik die Uni-Massen Light und Intense. Die Sprayglasur ZENOSTAR Magic Glaze und die herkömmliche Glasurmasse mit den zugehörigen Anmischflüssigkeiten runden das Set ab. Die Einsatzgebiete des ZENOSTAR Art Moduls reichen von monolithischen ZENOSTAR-Restaurationen über Cut-Back-Verfahren bis hin zur Einschichttechnik. Wieland bietet damit Lösungen für jede Preislage.

WIELAND Dental + Technik GmbH & Co. KG

Tel.: 0 72 31/37 05-0

www.wieland-dental.de



Galvanotechnik:

Galvano für ab und zu

Die MICHAEL FLUSSFISCH GmbH, Hamburg, bietet mit BLUE CLASSIC MINI und BLUE EXTRA MINI nun auch Galvanobäder in kleinen Verbrauchsmengen an. Die Einheiten mit 250 ml Badmenge und 3,75 g bzw. 4,5 g ausarbeitbarem Gold sind besonders für Labore wirtschaftlich, die nur gelegentlich Galvanoarbeiten herstellen. Das BLUE CLASSIC Galvanobad ist für die meisten Geräte am Markt freigegeben, während BLUE EXTRA für spezielle Anwendungen konzipiert ist. Bei der in diesem Jahr neu eingeführten Marke FLUSSFISCH mit ihrem durchdachten Farbsystem sind alle Galvanobäder in der Farblinie BLUE zusammenge-



fasst. FLUSSFISCH bietet darüber hinaus auch Dentallegierungen sowie CAD/CAM-Produkte an und legt Wert auf das „Plus an Service“.

MICHAEL FLUSSFISCH GmbH

Tel.: 040/86 07 66

www.flussfisch-dental.de

Geräte:

Mehr Laufruhe

Das 180°-Vektor-Kontrollsystem der Ultimate XL-Motoren sorgt für ein sanftes Anlaufen und Stoppen. Die Formgebung und der im Vergleich mit dem Vorgängermodell Ultimate 500 leichtere und kompaktere Körper reduzieren bei verbesserter Leistung die Ermüdung der Hand erheblich und verbessern das Gleichgewicht. Der Staub-



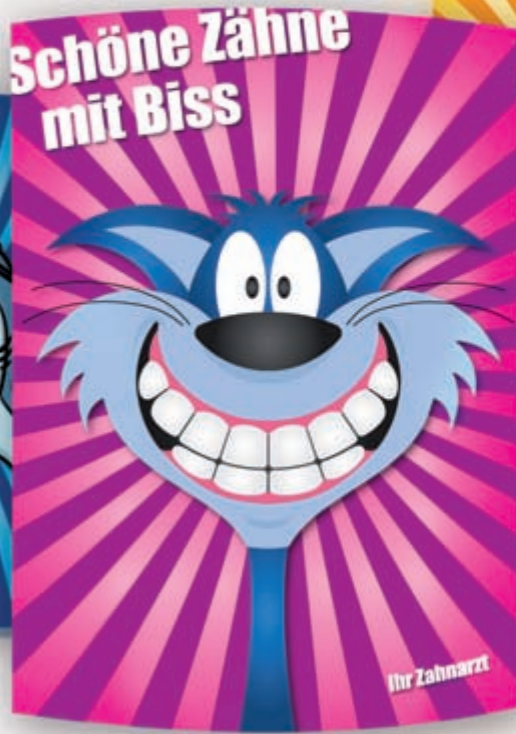
schutzmechanismus des vibrations- und geräuscharm laufenden Handstücks sorgt für Langlebigkeit und Komfort. Die um etwa 30 Prozent erhöhte Spannzangenkraft ermöglicht das Arbeiten an einer größeren Bandbreite von Materialien. Bei der Ultimate XL-Serie kann der Zahntechniker zwischen vier verschiedenen Steuergeräten – dem Tischsystem, dem Tischgerät Turmsystem, dem Kniesteuersystem und dem Fußsteuersystem – wählen. Die Steuergeräte überzeugen mit einem Drehzahlbereich von 1.000 bis 50.000/min. Sämtliche Funktionen des Steuergerätes werden präzise durch den NSK-Mikromotor gesteuert. Wichtige Features sind die Laufruhe, die Auto-Cruise-Funktion, eine akustische Funktionskontrolle, ein leicht zu bedienendes Display mit einer digitalen Drehzahlanzeige und ein Fehlercode-Display. Der einstellbare Wartungsmodus erleichtert die Labororganisation. Drei Steuergeräte verfügen über die Möglichkeit eines Anschlusses an einen Luftturbinenadapter für ein schnelles Umschalten des Antriebes zwischen Luftturbinenhandstück und elektrischem Mikromotor.

NSK Europe GmbH

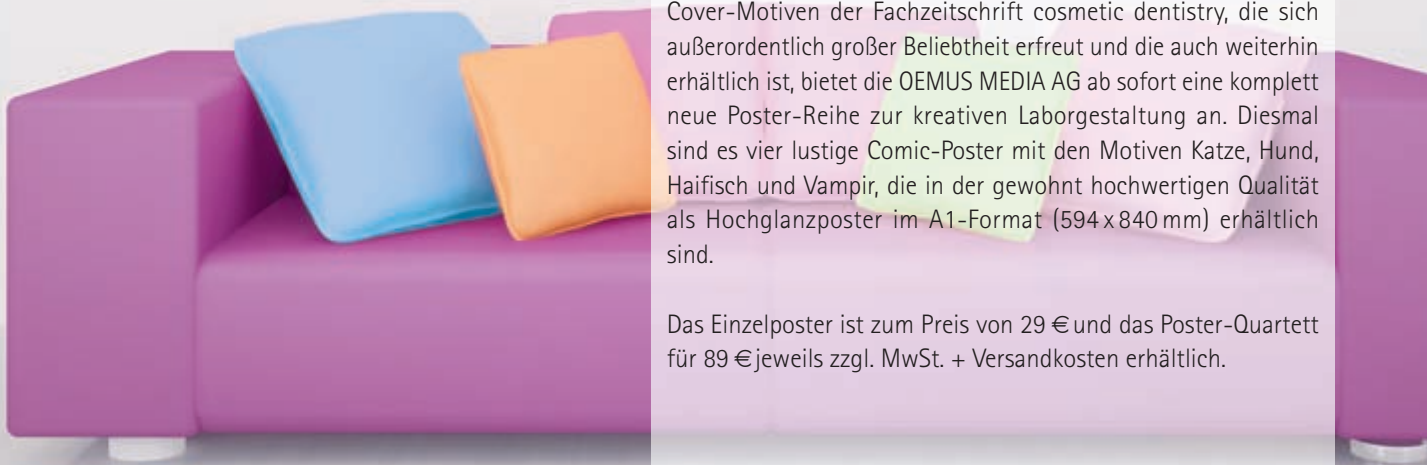
Tel.: 0 61 96/7 76 06-0

www.nsk-europe.de





COMIC-POSTER FÜR DIE PRAXIS



Ab sofort ist unter dem Motto „Schöne Zähne mit Biss – Ihr Zahnarzt“ eine neue Hochglanzposter-Reihe mit witzigen Comic-Motiven erhältlich.

Comics als Praxisdekoration?! Nach dem großen Erfolg der ersten Hochglanzposter-Trilogie „Schöne Zähne – Schönes Lächeln“ mit Cover-Motiven der Fachzeitschrift cosmetic dentistry, die sich außerordentlich großer Beliebtheit erfreut und die auch weiterhin erhältlich ist, bietet die OEMUS MEDIA AG ab sofort eine komplett neue Poster-Reihe zur kreativen Laborgestaltung an. Diesmal sind es vier lustige Comic-Poster mit den Motiven Katze, Hund, Haifisch und Vampir, die in der gewohnt hochwertigen Qualität als Hochglanzposter im A1-Format (594 x 840 mm) erhältlich sind.

Das Einzelposter ist zum Preis von 29 € und das Poster-Quartett für 89 € jeweils zzgl. MwSt. + Versandkosten erhältlich.

Bestellung auch online möglich unter:
grasse@oemus-media.de

Hinweis: Die Ware ist vom Umtausch ausgeschlossen.

✂ Bestellformular

Ja, ich möchte ein/mehrere Poster bestellen:
(bitte Zutreffendes ankreuzen)



Motiv 1



Motiv 2



Motiv 3



Motiv 4

jeweils für 29 € zzgl. MwSt. + Versandkosten

Poster-Quartett
alle 4 Poster für 89 € zzgl. MwSt. + Versandkosten

▶ **Antwort** per Fax 03 41/4 84 74-2 90
oder per Post an OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig

Name, Vorname

Firma

Straße

PLZ/Ort

E-Mail

Unterschrift



Scanspray:

Verbesserte Optik

Das DRY-SCAN Scanspray ist ein Pulverspray zur Verbesserung der optischen Eigenschaften von Modellen bei der Aufnahme per Kamera oder Scanner während der CAD/CAM-Anwendung. Es ist besonders geeignet für den extraoralen Bereich bei der Aufnahme von präparierten Modellen.



Die Wollner Dental GmbH ist ein überregional tätiger Anbieter für die Zahntechnik. Das Unternehmen übernimmt für seine Kunden die Lagerhaltung und liefert heute über 7.400 Artikel aller Markenhersteller. Zudem sind mehr als 100 Artikel der Hausmarke HEWO, WOD und MIKADO im Programm.

Wollner Dental Depot GmbH
Tel.: 09 11/6 38 03 10
www.wollner-dental.de

Zahnfleischmaskensilikon:

Fräs- und scannbar

Die Firma BRIEGELDENTAL hat es sich zur Aufgabe gemacht, innovative und außergewöhnliche Produkte zu entwickeln und am Markt zu etablieren.

Vor etwa einem Jahr begann das Unternehmen, sich nach Silikonherstellern umzusehen, um der permanent hohen Nachfrage nach fräsbarem Zahnfleischmaskensilikon gerecht zu werden. Zudem sollte das Material nicht ausfransen, wenn daran mit dem Rosenbohrer oder Fräser gearbeitet wird. Nach der Verfeinerung dieses Materials absolvierte es erneute Tests erfolgreich. Das

Laborgerätereihe:

Einfache Handhabung und Vielseitigkeit



Der Fokus der neuen Laborgeneration von W&H liegt auf einfacher Handhabung und ergonomischem Design sowie technischer Innovationen. Mit dem Perfecta 900 können, dank des All-in-One-Konzeptes Hochleistungsmaterialien zeitsparend bearbeitet werden. Das All-in-One-Konzept ermöglicht den parallelen Anschluss von Schnellläuferhandstück und Technikhandstück ohne den ständigen Wechsel von einem Arbeitsplatz zum anderen. Das jeweils benötigte Instrument wird mittels Knopfdruck am separaten Bedienelement ausgewählt. Das starke Schnellläuferhandstück, als zukünftige Alternative zur Laborturbine, ist jedem Material, von Wachs bis hin zu Zirkonoxid, mühelos gewachsen. Die Perfecta 300/600-Geräte sind für alle gängigen Materialien geeignet. Sie bieten eine äußerst variable Leistungsbandbreite. Über das Display des separaten Bedienelements hat man die aktuelle Drehzahl immer im Blick. Materialschonendes Arbeiten wird dadurch leicht gemacht. Die Handstücke haben jeweils drei Ausblasöffnungen inte-

griert, deren Funktion auf Knopf- oder Hebeldruck aktiviert wird. Alle drei Spielarten der Perfecta glänzen mit verschiedensten technischen und konzeptionellen Neuheiten. Besonders durchdacht - der modulare Aufbau: Handstück, Steuergerät, separat platzierbares Bedienelement. Am Bedienelement werden alle Einstellungen vorgenommen. Das Display ermöglicht ständige Kontrolle über Funktionen und Betriebszustände. Durch Automatikprogramme können viele Arbeitsschritte erleichtert werden. Zum Beispiel kann durch den „bistable mode“ eine vorher gewählte Drehzahl bei jedem Start wieder erreicht werden. Außerdem gewährleistet der Tempomat-Betrieb der 600er und 900er das automatische Einhalten der geregelten Drehzahl. Um Materialrissen vorzubeugen besitzt Perfecta 900 ein Kühlspray. Perfecta gibt es in verschiedenen Ausführungen, als Tisch-, Knie- oder Fußgerät.

W&H Deutschland
Tel.: 0 86 82/89 67
www.wh.com



„fräsbare Zahnfleischmaskensilikon“ ging in die Produktion. Der ungewöhnliche, aber durchaus für sich sprechende Produktname

soll laut Geschäftsführer David Briegel Funktion und Nutzen des Materials verdeutlichen. Es ist ein additionsvernetzendes Vinylsilikon zur Herstellung elastischer Zahnfleischmasken bei Implantatarbeiten sowie in der hochwertigen Metall- und Keramiktechnik. Bei einer Aushärtezeit von fünf bis sieben Minuten sowie einer Endhärte von 80 bis 90 Shore ist es sowohl fließfähig als auch standfest. Nach der sehr kurzen, aber ausreichenden Aushärtezeit und einer Lagerung bei unter 25°C, ist eine Produktivität gewährleistet.

BRIEGELDENTAL
Tel.: 0 81 04/88 96 90
www.briegeldental.de

CAD/CAM:

Bunte Neuigkeiten

Die VITA Zahnfabrik bietet ein umfangreiches Angebot an hochwertigen Materialien zur CAD/CAM-Bearbeitung. Dieses umfasst Keramiken und Polymere in Form monochromatischer und multichromatischer Rohlingsvarianten in verschiedensten Grundfarben und Geometrien. In 2011 erfährt das Sortiment einmal mehr eine praktische Erweiterung. Künftig stehen die innovativen VITABLOCS RealLife mit ihrer 3-D-Blockstruktur nicht nur in den Farben 1M2C, 2M2C und 3M2C, sondern außerdem in 0M1C, 1M1C und 2M1C zur Verfügung. Dies gilt ebenfalls für die multichromatischen VITABLOCS TriLux und Triluxe forte, die seit der IDS bei den Geometrien 12 und 14 auch in den Classical-Farben A1C, A2C und A3C erhältlich sind. Neu im Rahmen der VITA Rapid Layer Technology ist, dass neben dem oxidkeramischen Brückengerüst die ebenfalls computergestützt zu fertigende Verblendstruktur nicht



nur aus VITABLOCS TriLux forte, sondern auch aus den monochromatischen VITABLOCS Mark II in XXL-Blockgeometrie geschliffen werden kann.

Speziell für die Bearbeitung mit offenen CAD/CAM-Systemen werden VITA DISCS in Rondenform mit einem Durchmesser von 98 mm inklusive umlaufender Nut zur Verfügung gestellt. Das Sortiment umfasst VITA In-Ceram YZ DISCS in verschiedenen Materialstärken, VITA CAD-Temp DISCS für provisorische Versorgungen in monoColor- und multiColor-Schichtung und in drei unterschiedlichen Farben sowie VITA CAD-Waxx DISCS für die effiziente Fertigung von einbettbaren Guss- bzw. Pressobjekten und Bohrschablonen.

VITA Zahnfabrik
Tel.: 0 77 61/56 20
www.vita-zahnfabrik.com

Zirkondioxid:

Für Knirscher und Bruxer



Hochmoderne Werkstoffe finden in der Zahntechnik und in der Zahnmedizin immer mehr Nachfrage. Gerade vor dem Hintergrund der in den letzten Monaten stark gestiegenen Goldpreise liegt Zirkondioxid im Trend. Dotzauer Dental arbeitet bereits seit zehn Jahren mit dem ästhetischen, festen und biokompatiblen Werkstoff. Nun wird das Materialprogramm

durch BruxZir® erweitert. Gerade für Knirscher und Bruxer sind die Kronen und Brücken aus BruxZir® ideal. Das monolithische Zirkoniumdioxid weist hohe Güte und Qualität auf. Durch einen besonderen Herstellungsprozess verbessert sich seine Festigkeit und Transluzenz. Diese hoch ästhetischen und vollwertigen BruxZir®-Versorgungen sind vollanatomisch geformte Kronen und Brücken, somit werden auch bei starkem Pressen oder Reiben Abplatzungen, sogenanntes „Chipping“, verhindert. Alternativ zur Vollgusskrone ist die BruxZir®-Krone oder Brücke optimal im Seitenzahngebiet einsetzbar. Das in allen Farben, nach VITA Standard-Farbring, einzufärbende Material wird mit einer Glasur und charakteristischen Individualisierungen versehen. Die durch eine spezielle Verarbeitung entstehende glatte Oberfläche garantiert die Plaquevermeidung und ein dem natürlichen Zahn vergleichbares Abrasionsverhalten. Dotzauer Dental garantiert mit der industriellen CAD/CAM-Bearbeitung eine Fertigung in stets hoher Qualität und Genauigkeit.

Dotzauer Dental
Tel.: 03 71/5 28 60
www.dotzauer-dental.de

Fräsgerät:

100 % zukunftsicher

Für alle Einsteiger in die CAD/CAM-Welt, die nach einer flexiblen, zukunftsicheren Lösung für ihr Labor suchen, bietet sich das neue Fräsgerät M3 UPGRADE von Zirkonzahn als echte Alternative zu kostspieligen Investitionen an.



Es wurde eigens für den günstigen Einstieg in die CAD/CAM-Welt konstruiert. Dank der zirkonzahntypischen modularen Bauweise und Multifunktionslösungen passt es sich Bedürfnissen, Anforderungen und Kenntnisstand des Labors immer wieder aufs Neue an und kann jederzeit von 3+1 auf 4+1 oder 5+1 Achsen aufgerüstet werden. Durch die Möglichkeit, neue Technologien problemlos zu integrieren, ist es 100 Prozent zukunftsicher und ein idealer Begleiter auf dem Weg zu hochwertigem Zahnersatz.

Zirkonzahn GmbH
Tel.: +39-04 74/06 66 80
www.zirkonzahn.com

ANZEIGE

www.zwp-online.info

FINDEN STATT SUCHEN.

ZWP online



Nächster Meisterkurs M32 vom 05.03.2012–24.08.2012

Tag der offenen Tür am 31.03.2012 von 10.00 bis 15.00 Uhr

Für den Meisterkurs M32 sind noch wenige Plätze verfügbar!

MEISTERSCHULE FÜR ZAHNTECHNIK RONNEBURG

ÜBER 370 ERFOLGREICHE MEISTERABSOLVENTEN

Nutzen auch Sie die Chance zur Vervollkommnung Ihres Wissens und Ihrer praktischen Fähigkeiten. Streben Sie in sehr kurzer Zeit mit staatlicher Unterstützung (BAföG) zum Meister im Zahntechniker-Handwerk! Ronneburg in Thüringen bietet dafür ideale Voraus-

setzungen. An der 1995 gegründeten ersten privaten Vollzeit-Meisterschule für Zahntechnik in Deutschland wurden bisher über 370 Meisterschüler in Intensivausbildung erfolgreich zum Meisterabschluss geführt.

WAS SPRICHT FÜR RONNEBURG?

- 15 Jahre Erfahrung bei der erfolgreichen Begleitung von über 370 Meisterabschlüssen
- Seit Juni 2010 zertifizierte Meisterschule nach DIN EN ISO 9001:2008
- Vollzeitausbildung Teil I und II mit 1.200 Unterrichtsstunden in nur sechs Monaten
- Splitting, d.h. Unterrichtstrennung Theorie und Praxis, wochenweise wechselnd Schule bzw. Heimatlabor (Kundenkontakt bleibt erhalten), Ausbildungsdauer 1 Jahr
- Belegung nur Teil I bzw. Teil II möglich
- Aufnahmetest auf freiwilliger Basis in Vorbereitung auf die Fachpraxis als Möglichkeit des Nachweises des zahntechnischen Könnens in den verschiedensten Präsentationstechniken
- Praxis maximal 15 Teilnehmer (intensives Arbeiten in kleinen Gruppen möglich)
- Kontinuierliche Arbeit am Meistermodell bis zur Fertigstellung

- aller Arbeiten in Vorbereitung auf die Prüfung mit anschließender Auswertung durch die Referenten
- Praktische prüfungsvorbereitende Wochenkurse durch Absolventen der Meisterschule Ronneburg und die Schulleiterin
- Zusätzliche Spezialkurse (Rhetorik, Fotografie, Marketing und Management, Laborabrechnung, QM etc.)
- Modernster Laborausstattungsstandard
- Ausgewogenes Preis-Leistungs-Verhältnis, Grundmaterialien und Skripte kostenfrei
- Sonderkonditionen durch Preisrecherchen und Sammelbestellungen sowie bei der Teilnahme an Kursen außerhalb der Meisterausbildung
- Exkursion in ein Dentalunternehmen mit Lehrplanintegrierten Fachvorträgen
- Kurzfristige Prüfungstermine vor der HWK
- Lehrgangsgebühren in Raten zahlbar – Beratung in Vorbereitung der Beantragung des Meister-BAföG
- Preiswerte Unterkünfte in Schulnähe

LEHRGANGSZEITEN

Die Ausbildung erfolgt im Vollzeitkurs von Montag bis Freitag (Lehrgangsdauer sechs Monate). Durch die wochenweise Trennung von theoretischer und praktischer Ausbildung können auch Teilnehmer nur für Teil II bzw. nur für Teil I integriert werden. Diese Konstellation (Splittingvariante) bietet Schülern die Möglichkeit, in einem Lehrgang Teil II und im darauffolgenden bzw. einem späteren Lehrgang Teil I oder umgekehrt zu absolvieren. Die Ausbildung dauert in diesem Fall 1 Jahr.

LEHRGANGSGEBÜHREN

Aufnahmegebühr (pro Kurs)	50,00 € zzgl. MwSt.
Lehrgangsgebühr TEIL II	2.200,00 € zzgl. MwSt.
Lehrgangsgebühr TEIL I	6.600,00 € zzgl. MwSt.

Lehrgangsgebühr in Raten zahlbar

VORAUSSETZUNGEN

- Gesellenabschluss im ZT-Handwerk

LEHRGANGSINHALTE

TEIL II – Fachtheorie (ca. 450 Stunden)

1. Konzeption, Gestaltung und Fertigungstechnik
2. Auftragsabwicklung
3. Betriebsführung und Betriebsorganisation

TEIL I – Fachpraxis (ca. 750 Stunden)

1. Brückenprothetik
 - Herstellung einer 7-gliedrigen, geteilten Brücke und Einzelzahn-implantat mit Krone
 - Keramik- und Compositeverblendtechniken
2. Kombinierte Prothetik
 - Fräs- und Riegeltechnik
 - feinmechanische Halte-, Druck- und Schubverteilungselemente
 - Modellgusstechnik
3. Totalprothetik
4. Kieferorthopädie

Bei allen 4 Teilaufgaben sind Planungs- und Dokumentationsarbeiten integriert.

FOLGEKURS

Meisterkurs M33 Teil I und Teil II vom 10.09.2012 bis 15.03.2013
Informationen zu den zwei Ausbildungsvarianten Vollzeit und Splitting finden Sie auf dieser Seite unter LEHRGANGSZEITEN.

STATEMENTS ZWEIER EHEMALIGER MEISTERSCHÜLER ÜBER DIE AUSBILDUNG

Den Entschluss, Zahntechnikermeisterin zu werden, fasste ich in der Gesellenzeit. Um dieses Ziel zu erreichen, informierte ich mich über mögliche Bildungswege. Ich entschied mich für die Meisterschule für Zahntechnik in Ronneburg, da diese die Teile I und II als Vollzeitvariante in nur sechs Monaten anbietet und in meinem beruflichen Umfeld einen sehr guten Ruf genießt.

Durch den wöchentlichen Wechsel zwischen Theorie und Praxis war es möglich, das Erlernete sofort umzusetzen. So konnte ich mich intensiv auf die Prüfungsvorbereitung konzentrieren. Viele namhafte Referenten aus Wirtschaft und Dentalindustrie stellten aktuelle Technologien, wie zum Beispiel die CAD/CAM-Technik, vor.

Besonders interessant waren u.a. der Aufwachskurs mit ZTM Markus Kaiser, der Riegelkurs mit ZTM Ralf Maria Strübel und der Totalprothetikkurs mit ZT Karl-Heinz Körholz.

Die theoretischen und praktischen Kurse mit Frau ZTM Cornelia Gräfe waren sehr lehrreich und boten eine optimale Prüfungsvorbereitung. Durch die Beschränkung der Kursteilnehmerzahl konnte individuell auf die Meisterschüler eingegangen werden.

Das familiäre Klima an der Meisterschule für Zahntechnik Ronneburg gaben Anlass für jede Menge Motivation.

Rückblickend war es ein schönes halbes Jahr. Auf diesem Wege viele Grüße an die Meisterschule und die Meisterklasse M28.

ZTM KRISTIN SCHÜTZ,
ERGOLDING

Vor ein paar Jahren habe ich die Teile III und IV der Meisterprüfung an der Handwerkskammer in meinem Landkreis erfolgreich abgeschlossen.

Danach bestand intensiv der Wunsch, die beiden letzten Teile der Meisterausbildung an einer geeigneten Meisterschule zu absolvieren. Für mich kam dabei nur eine Vollzeit-Ausbildung infrage. Nach längerer Suche fand ich durch eine Anzeige das Angebot der Meisterschule für Zahntechnik in Ronneburg, welche die Vorbereitungslehrgänge Teil I und II innerhalb von sechs Monaten mit anschließenden Prüfungen an der Handwerkskammer Erfurt durchführt. Eine Freistellung meines Arbeitgebers und die Unterstützung meiner Familie halfen mir bei der erfolgreichen Durchsetzung meines Vorhabens.

Rückblickend war es für mich persönlich die richtige Wahl. Besonders hervorheben möchte ich die vorbereitenden Kurse für die praktische Prüfung mit ZTM Ralf Maria Strübel (Riegeltechnik), den Aufwachskurs mit ZTM Markus Kaiser und den Keramikkurs mit ZTM Michael Perling.

Ein besonderes Highlight für mich war auch der Anatomieunterricht mit MR Prof. Dr. med. habil. Klaus Schippel.

Ein besonderer Dank gilt natürlich auch der Schulleiterin Frau ZTM Cornelia Gräfe, welche mit ihrer langjährigen Erfahrung aber auch mit ihrem Verständnis eine große Hilfe, ganz besonders in Hinblick auf die Prüfungen, war.

Auf diesem Wege viele Grüße an die zukünftigen Meisterschüler der Meisterschule für Zahntechnik Ronneburg und an die Meisterklasse M27.

ZTM MARIO HERZOG,
LINDENBERG

TRÄGER DER MEISTERSCHULE RONNEBURG



Die Meisterschule Ronneburg gehört zur internationalen Dental Tribune Group. Der auf den Dentalmarkt spezialisierte Fachverlag veröffentlicht über 100 Fachzeitschriften in 90 Ländern und betreibt mit www.dental-tribune.com das führende internationale News-Portal der Dentalbranche. Über 650.000 Zahnärzte und Zahntechniker weltweit gehören zu den regelmäßigen Lesern in 25 Sprachen. Darüber hinaus veranstaltet Dental Tribune Congresses, Ausstellungen und Fortbildungsveranstaltungen sowie entwickelt und betreibt E-Learning-Plattformen, wie den Dental Tribune Study Club unter www.dtstudyclub.de. Auf dem (Dental Tribune) DT Campus in Ronneburg entsteht rings um die Meisterschule für Zahntechnik ein internationales Zentrum für Aus- und Weiterbildung sowie für digitale Planungs- und Fertigungsprozesse (CAD/CAM) in der Zahnmedizin.

KONTAKT

MEISTERSCHULE FÜR ZAHNTECHNIK

Bahnhofstraße 2
07580 Ronneburg

Tel.: 03 66 02/9 21-70 oder -71
Fax: 03 66 02/9 21-72
E-Mail: info@zahntechnik-meisterschule.de
www.zahntechnik-meisterschule.de

Schulleiterin:
ZTM / BdH Cornelia Gräfe





Transluzent, stark, intelligent.



ceramill zolid

Monolith-Zirkon mit „Schutzfunktion“

Ästhetik und Sicherheit ohne Kompromiss. DIE digitale Systemlösung für monolithischen Zahnersatz aus Zirkon.



MATERIAL

ceramill zolid

Neu entwickeltes, transluzentes Zirkonoxid mit optimiertem Mikrogefüge. Werkstoffschonende Sinterung bei 1450 °C - dauerhaft stabil.



METHODE

DFP „Digitale Funktionsprothetik“

Konstruktionsstrategie und Methode zur Herstellung von funktionell störungsfreiem Zahnersatz mit dem Ceramill CAD/CAM System.



FUNKTION

ceramill artex®

Dynamische Okklusionsgestaltung mit Ceramill Artex® zur Vermeidung von Störkontakten - ideal für monolithische Restaurationen.



VORLAGE

ceramill mindforms

Bibliothekszähne nach Knut Miller - hochwertige, ästhetisch-funktionelle Basis und gleichzeitig „Beschleuniger“ für die Konstruktion von vollanatomischen Kronen und Gerüsten in Zirkonoxid.



AMANNGIRRBACH